

ACHTERBAHN-BÖRSE: CHANCE ODER FLUCH FÜR FONDS?

Das ständige Auf und Ab an den Märkten intensiviert den Kampf zwischen günstigen ETF und teureren, aktiv gemanagten Fonds.



Faktoren wie etwa die Zinswende in den USA machen die Börsen zu einer Achterbahn für Anleger.

pixabay

VON MARC FORSTER

Wegen der China-Krise, des Rohstoffpreis-Zerfalls und gestiegener weltpolitischer Risiken war 2015 kein gutes Aktienjahr. Der Dezember-Beschluss der US-Notenbank Fed, den Leitzins erstmals seit 2006 anzuheben, zeichnet überdies den Weg in eine unterschiedliche Entwicklung der Zentralbankenpolitik vor. Ausserdem wird die Luft am Schweizer Aktienmarkt dünner, weil die Bewertungen relativ hoch sind. Gut möglich daher, dass der Swiss Market Index wegen all dieser Faktoren wie 2015 nicht auf Touren kommt und volatil bleibt. Aktiv gemanagte Fonds kön-

«Die Fondsmanager suchen strukturelles Wachstum. Das hat aber seinen Preis.»

nen in diesem hektischen Auf und Ab in die Märkte eingreifen – die Verantwortlichen rechtfertigen damit ja auch die Kosten ihrer Fonds. «Typischerweise suchen die aktiven Manager strukturelles Wachstum; das hat allerdings meist einen angemessenen Preis», sagt Urs Beck, der für den Vermögensverwalter EFG den Aktienfonds «New Capital Swiss Select Equity Fund» leitet. Bei guten Resultaten können die aktiv gemanagten Fonds die relativ hohen Gebühren rechtfertigen. Die Leistungen der Fondsmanager werden in der Regel danach bewertet, wie der Fonds einen Benchmark schlägt – oder nicht. Mit einer Minus-Performance, die immer noch über dem Minus einer de-

finierten Vergleichsgrösse liegt, kann ein Fonds somit auch als erfolgreich gelten.

Kommt der Preisverfall bei Smart-Beta-ETF?

Stock Picking – also das gezielte Kaufen von Aktien – ist bei den ETF (Exchange Traded Funds) nicht möglich: Ein einfacher ETF, der den SMI abbildet, ist somit stark von der Performance der Index-Schwergewichte Roche, Nestlé und Novartis abhängig. Bei aktivem Management kann man solche Titel reduzieren, wenn sie mager abschneiden wie etwa 2015.

Die ETF-Finanzinstitute lassen sich deswegen auch neue Formen einfallen: Unter dem Begriff «Smart Beta» sind indexbasierte Fonds auf den Markt gekommen, die unkonventionell zusammengesetzt sind. Die ETF-Häuser preisen diese Produkte als «intelligente» oder flexible ETF, wobei

diese einen Hauch von aktivem Management benötigen. Damit werden sie aber auch teurer als «normale» passive Fonds. Vermögensverwalter Alex Hinder aus Zürich geht davon aus, dass weiterhin Smart-Beta-ETF auf den Markt kommen, diese aber ebenfalls billiger werden. Aus Preisgründen werden ETF aber generell weiter an Boden gewinnen. Laut Hinder wird diese Fondskategorie in der Schweiz zweistellig wachsen. Bei Privatanlegern sind

ETF noch relativ wenig verbreitet (siehe auch Artikel auf Seite 23). Sparpläne von Banken und Vorsorgeinstituten, die ETF enthalten, werden indes auch bei Privatkunden weiter für die Verbreitung passiver Fonds sorgen.

EFG-Fondsmanager Beck erwartet nicht nur einen Verdrängungskampf zwischen aktiven und passiven Fonds, sondern auch eine Polarisierung zwischen «hochaktiv» gemanagten Fonds und ETF. Dazwi-

schen liegen die «semiaktiv» gemanagten Fonds, die gerade bei schwachen Börsen nicht die Performance erreichen, um Gebühren wettzumachen. Semiaktive Fonds müssten deutlich günstiger werden, sonst fließen die Gelder ab, schätzt Beck. «Die <hochaktiven> Fonds werden einen Teil der <semiaktiv> gemanagten Gelder übernehmen. Der vermutlich grössere Teil dieses Vermögen steht aber im Risiko, in kostengünstige passive Fonds abzuwandern.»

SCHWEIZER AKTIENFONDS – DIE BESTEN 2015

Name	Valor	Rendite	Rendite	Rendite
		1 Jahr, in %	3 Jahre, in %	5 Jahre, in %
Credit Suisse Equity Fund (CH) Swiss Small Cap Equity A	564766	16,44	65,99	52,38
UBS (CH) Equity Fund – European Opportunity (EUR) P	279170	13,63	43,56	54,49
AMG Substanzwerte Schweiz	1959753	13,59	68,67	69,30
Swisscanto (CH) Equity Fund Europe (I) A	277965	12,27	45,62	47,11
Synchrony Market Funds – Synchrony Small & Mid Caps CH A	2651796	11,97	57,06	27,22
PCH-Swiss Mid-Small Cap – P dy CHF	329958	11,85	69,07	56,61
zCapital Swiss & Mid Cap Fund ZA	22475680	11,77	34,14	-
Vontobel Swiss Small Companies A	279572	11,26	60,29	39,34
SaraSelect P CHF dist	123406	10,61	47,15	28,74
SGKB (CH) Fund Finreon Swiss Equity IsoPro (CHF) A	12779992	7,90	43,83	61,63

Quelle: cash.ch, Stand: 05.01.2016

WELTWEITE AKTIENFONDS – DIE BESTEN 2015

Name	Valor	Rendite	Rendite	Rendite
		1 Jahr, in %	3 Jahre, in %	5 Jahre, in %
BlackRock – European Opportunities Extension Fund X2 EUR	24798570	29,73	-	-
The Jupiter Global Fund – Jupiter European Growth Class D USD Acc HSC	22235295	28,10	-	-
Montanaro European Smaller Companies Trust Plc	389291	26,60	36,01	24,57
ComStage TOPIX UCITS ETF	4878606	24,48	356,28	-
Invesco Pan European Small Cap Equity Fund C (Acc.) USD Hedged	25710758	23,39	-	-
BlackRock – European Special Situations Funds D2 USD Hedged	24703660	23,21	-	-
Danske Invest Denmark Focus A	618680	22,86	120,56	95,00
JPMorgan Funds – Europe Technology Fund A (acc) – USD Hedged	23726714	22,27	-	-
BB Biotech AG	3838999	20,87	231,47	416,71
BZ Fine Funds – BZ Fine Pharma A CHF	14142705	20,86	-	-

Quelle: cash.ch, Stand: 05.01.2016

«SNB-Negativzins hat grossen Einfluss»

Herr Bosco, was hat die Schweizer Fonds 2015 beschäftigt?



Matteo Bosco, Länderchef Aberdeen Asset Management Schweiz. zvg

Die Senkung der Zinsen durch die Nationalbank im Januar hatte den grössten Einfluss. Bundesobligationen bis weit über 10 Jahre Laufzeit rutschten in den negativen Bereich. Die Anlagemöglichkeiten wurden für viele Investoren eingeschränkt.

Half die Volatilität den Fonds?

Bei erhöhter Volatilität ergeben sich interessante Kaufgelegenheiten von hochwertigen Firmen zu günstigeren Bewertungen. Teilweise ist die Volatilität auf die Aktivitäten und die Kommunikation der Zentralbanken zurückzuführen. Dies kann einige am Markt auf dem falschen Fuss erwischen.

Wie haben Sie dies genutzt?

Wir haben die Schwäche in den Schwellenländern genutzt, um Positionen in Indonesien und Brasilien aufzustocken. Gleichzeitig entstanden durch den Rückgang der Rohstoffpreise Chancen bei den Industriewerten im Portfolio. Mit Blick auf die relative Performance war die Volatilität von Nachteil, da die Benchmark keine Schwellenländer enthält und viele Aktien unter den schwachen Rohstoffmärkten leiden.